



Verbandstag in Offenburg



Im Jahre 1957 führte der ehemalige Landesverband SHK Südbaden e. V. seinen Verbandstag in Offenburg durch. Nun, 46 Jahre später dient die malerische Kulisse der Stadt Offenburg im Schwarzwald wieder als Veranstaltungsort eines Verbandstags. Besonders möchten wir Obermeister Peter Krämer sowie dem Vorstand und der Geschäftsführung der Innung Sanitär- und Heizungstechnik Achern/Offenburg/Wolfach für die umfassende Unterstützung bei der Vorbereitung des Verbandstages danken. Die Organisation der Fachveranstaltungen sowie des gesellschaftlichen Rahmenprogramms erfordert den vollen Einsatz aller Beteiligten.

Neben einem Rückblick auf die geleistete Verbandsarbeit im vergangenen Jahr hat der Verbandstag die Funktion des Informations- und Branchentreffpunkts. Auch in diesem Jahr

werden wir den Teilnehmern des Verbandstags ein abwechslungsreiches und interessantes Themenangebot offerieren. Gerade in solch schwierigen wirtschaftlichen Zeiten gilt es besonders, sich aktuellen Themen und der Entwicklung des Marktes gegenüber wachsam zu zeigen, um seinen Betrieb sicher durch die Krisenzeit zu bringen. Es steckt nach wie vor ein großes Beschäftigungspotential in der Altbaumodernisierung sowie in den regenerativen Energien und im Bereich Gebäudemangement. Nutzen Sie unser Angebot, sich zu informieren.

Erst durch das Engagement des Fachverbandes in der Grundsatzarbeit und in der Gemein-

schaftswerbung werden die Interessen der SHK-Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg nach außen getragen. Überall dort, wo ein einzelner Betrieb kein Gehör findet, setzt die Berufsorganisation an. Nachhaltiges Ziel dabei ist die Sicherung und Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Wir würden uns sehr freuen, unsere Mitglieds-

betriebe in Offenburg in großer Zahl begrüßen zu dürfen. Vor allem würden wir es sehr begrüßen, wenn viele Kollegen die Gelegenheit zum Meinungsaustausch nutzen würden.

Gerade in den momentan wirtschaftlich so schwierigen und politisch so hektischen Zeiten muß ein Berufsstand zusammenstehen. Deshalb: kommen Sie bitte zum Verbandstag. Wir wünschen allen Betriebsinhabern sowie ihren Familien einen angenehmen Aufenthalt und anregende Tage in Offenburg.



Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg

*Erwin Weller
Vorsitzender*

*Dr. Hans-Balthas Klein
Hauptgeschäftsführer*



Fachveranstaltungen

Tagungsorte sind die Oberreinhalle und das Hotel Mercure in Offenburg. Die Tagungsstätten liegen nebeneinander.

Freitag, 23. Mai 2003

09.30 – 12.30 Uhr

Mitgliederversammlung (DV), Teil 1

13.15 – 15.00 Uhr

Fachtagung „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“

Situation und Aussichten der SHK-Handwerke; Hauptgeschäftsführer Dr. Hans B. Klein

Mobiles Aufmaß auf der Baustelle; Frank Merte, PDS

Neue Ausbildungsverordnung im Installateur- und Heizungsbauerhandwerk; Referatsleiter Günter Hanninger

Marketingmaßnahmen am Beispiel „Gas ganz sicher“; Geschäftsführer Dietmar Zahn

15.30 – 17.30 Uhr

Öffentliche Mitgliederversammlung

Festrede: Motivation – Streß – Management/Psychologie im Umgang mit Mitarbeitern und Kunden, Professor Dr. Werner Correll, Justus-Liebig-Universität Gießen

Samstag, 24. Mai 2003

10.30 – 12.30 Uhr

Fachtagung „SHK-Infos: Aktuelles und Trends“

Stellenwert von Vertrieb und Marketing für das SHK-Handwerk; Marcus Schmidt, PDS

Förderprogramme für Modernisierungsmaßnahmen; NN VOB/B 2002; Referatsleiter Günter Hanninger

EnEV: Kooperation mit den Architekten; Prof. Rogall, FHS Bochum

13.15 – 15.15 Uhr

Mitgliederversammlung (DV), Teil 2

Rahmenprogramm

Freitag, 23. Mai 2003

10.00 – 15.00 Uhr

Ausflug in die mittelalterliche

Stadt Gengenbach sowie diverse Alternativprogramme

ab 19.30 Uhr

Sektempfang der gastgebenden Innung Achern/Offenburg/Wolfach

20.00 Uhr

Festabend in der Oberreinhalle mit: Horst Hölscher Band, Sängerin Gaby Baginsky, u.v.a.

Samstag, 24. Mai 2003

13.15 – 15.15 Uhr

Stadtbesichtigung Offenburg Alternativvortrag „Wellness“; Uwe Meier und Jörg Reiff

15.30 Uhr

Ausklang auf Einladung der SHK-Innung bei Hansgrohe in Offenburg-Elgersweier

Barrierefrei

13 SHK-Betriebe rechnen jetzt direkt mit der IKK ab

Rund 90 % der Wohnungen sind nicht „barrierefrei“ eingerichtet. Allein findet sich der Pflegebedürftige meist nicht zu recht im Dschungel der Anbieter, Kostenvoranschläge, der Rechte und Pflichten rund um die Finanzierung. Er braucht fachkundige Hilfe bei Planung und Durchführung.

Das gemeinsame Projekt „Verbesserung des Wohnumfeldes im Pflegefall“ der IKK Brandenburg und Berlin, des Fachverbandes SHK Land Brandenburg und der SHK-Innung Berlin wird Pflegebedürftigen den altersgerechten Umbau ihrer Wohnung erleichtern.

Am 21. und 22. März 2003 fand nun in Eberswalde der



Freuten sich über den gelungenen Pilotkurs: v. l. Detlef Pfeil (FVSHK Brandenburg) Angelika Günsel (IKK Brandenburg/Berlin) und Uwe Schneider, (VHS-Bildungswerk Eberswalde)

erste Lehrgang statt. Aus 13 Unternehmen der Region qualifizierten sich Meister, Meisterfrauen und Monteure für diese anspruchsvolle Tätigkeit. In den zwei Tagen vermittelten Experten alle Aspekte, um kompetent und erfolgreich in diesem Bereich arbeiten zu können. Damit erlangten die Betriebe auch die sogenannte Fachbetriebsbescheinigung, sind bei der IKK als qualifizierter Leistungserbringer gelistet und dürfen Rezepte –



ohne den Umweg über die Sanitätshäuser – direkt mit der IKK abrechnen. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Innung Ober-/Niederbarnim, der IKK Berlin Brandenburg, den Großhandelshäusern Bergmann & Franz und Bär & Ollenroth sowie mit maßgeblicher Unterstützung der Firma Hewi durchgeführt.

Brandenburg

